

Diese Worte wurden Nikodemus gesagt, einem Schriftgelehrten und Pharisäer, der dem Herrn Jesus heimlich nachts folgte, um Ihm Dinge mitzuteilen, die andere Pharisäer über Ihn wussten. Er gestand und sagte: „Wir Pharisäer wissen, dass du von Gott gekommen bist.“ (Doch sie widersetzten sich Ihm.) Bevor er jedoch weitergehen konnte, unterbrach Jesus ihn und begann, ihm von der Neugeburt zu erzählen.

Johannes 3,1-3:

„Es war ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein führender Jude.

2 Dieser kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer von Gott bist; denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn, Gott ist mit ihm.

3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

Nikodemus war überrascht über diese Neuigkeit. Wie kann ein Mensch „von neuem geboren“ werden? Während er darüber nachdachte, wunderte sich auch Jesus: „Dieser Lehrer des Gesetzes, ein erfahrener

Mann im Glauben, versteht dies nicht, obwohl er noch nie davon gehört hat?“

Johannes 3,10:

„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Lehrer Israels und verstehst dies nicht?“

Auch heute noch wundert sich der Herr über viele von uns, Prediger und Lehrer. Wir predigen das Wort Gottes, nennen uns Pastoren, Propheten, Apostel und Lehrer, doch das Verständnis der Neugeburt durch Wasser und Geist fehlt oft. Selbst wenn wir es wissen, lehren wir es nicht oder beschäftigen uns nicht damit.

Der Herr sagte Nikodemus, dass die Bedingung, um in den Himmel zu kommen, die Neugeburt ist. Ebenso müssen wir den Menschen die Bedeutung von Buße und die Notwendigkeit der Taufe durch Wasser und Heiligen Geist erklären. Ohne diese Schritte können sie das Reich Gottes nicht sehen – egal, wie viel sie fasten, beten, spenden oder heilen.

Wie wird man von neuem geboren?

Man wird durch Wasser und Geist geboren – beides muss

zusammenkommen. Wenn jemand aufrichtig Buße tut – das bedeutet, bewusst Sünde, Ehebruch, Bestechung, Diebstahl, Götzendienst etc. aufzugeben – und sich dann in einer biblisch korrekten Untertauchungstaufe im Namen Jesu Christi taufen lässt, empfängt er die Vergebung seiner Sünden.

Apostelgeschichte 2,38:

„Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Nachdem die Sünden vergeben sind, folgt der Heilige Geist sofort. Wer all dies ernsthaft befolgt und ein neues Leben in Christus beginnt, empfängt den Heiligen Geist – und ist somit von neuem geboren. Der Name wird im Buch des Lebens im Himmel verzeichnet.

Wenn jemand jedoch behauptet, gerettet zu sein, aber die Taufe meidet, bedeutet dies, dass er sich nicht wirklich bekehrt hat. Der Heilige Geist kann nicht auf ihn kommen, und die Sünde beherrscht weiterhin sein Leben. Die Taufe ist kein Zwang, keine Tradition oder ein bloßes Ritual – sie ist ein persönlicher Akt des Glaubens und des Wunsches, das ewige

Leben zu empfangen.

Markus 16,16:

„Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.“

Die Rettung wird also nicht allein durch den Glauben vollendet, sondern auch durch die Taufe. Wer die Neugeburt begehrt, muss nach der Buße eifrig die Taufe suchen. Sie ist keine neue Religion oder Konfession, sondern ein Gebot Jesu Christi selbst.

Die biblisch korrekte Taufe ist die Untertauchung im Wasser im Namen Jesu Christi, wie in Johannes 3,23 und bestätigt in Apostelgeschichte 2,38; 8,16; 10,48; 19,5. Wurde man außerhalb dieser Praxis getauft oder als Kind, ist es gut, die Taufe erneut zu empfangen.

Der Herr segne dich.

BIST DU EIN LEHRER ISRAELS UND VERSTEHST DIESE DINGE NICHT?

Share on:
WhatsApp